

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414  
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 28

Landeck, den 9. Juli 1955

10. Jahrgang

## Es war trotzdem ein großes Oberländer Fest

Am Montag verhängte der Oberländer Himmel sein in der letzten Zeit so gern gewohntes Blau wieder mit regen-schweren Wolken und wallendem Nebel, so als wollte er zeigen, wie wohlgesinnt er den Oberländer Musikanten, Schützen, Sängern und Standschützen am Samstag und Sonntag anlässlich des großen Bezirksfestes gewesen war. Wenn es hin und wieder einen leichteren Schauer gab oder der Festeschluß vom mächtig strömenden Regen am Sonntagabend auch gewaltsam vorverlegt wurde, so konnte doch der Hauptteil des Festes bei wirklich günstigem Wetter abgewickelt werden. Es sei nicht an uns, hier nun große Mängel, die bei solchen Festanlässen zwangsläufig immer wieder auftreten, unter eine scharfe Lupe zu nehmen, sondern wir wollen — auch im Namen von Festbesuchern — einige helfende Tips geben, um es bei einer nächsten ähnlichen Gelegenheit noch besser zu machen. Das ist aber nur die kleine Seite der Sache. Uns liegt vor allem daran, die Glanzpunkte dieses seit langem nicht mehr erlebten großen Festes einzufangen.

### Das Sängerkonzert am Samstagabend

war sicherlich ein großes Erlebnis für die daran beteiligten Sänger genau so wie für uns Zuhörer. Die deutschen Sängergäste aus Schmieden bei Stuttgart verfügten über einen ausgezeichneten und beachtlich starken Männerchor, der zahlreiche sehr gute erste Tenöre und zweite Bässe aufwies; auch war die Chordisziplin des Klangkörpers als einfach hervorragend zu bezeichnen. Die Schmiedener Sänger brachten besonders in ihrem Männerchor-Programm sehr schwierige Lieder, die bei uns verhältnismäßig wenig gehört werden und daher ungewohnt sind, sehr gut zu Gehör; besonders stark wurden sie jedoch für das Lied „Gruß ans Oberinntal“ applaudiert. Es möge noch hervorgehoben werden, daß die Schwaben, mit Ausnahme des letztgenannten Liedes, alles auswendig sangen. Die beiden einheimischen Klangkörper warteten auch mit guten Leistungen auf, wobei vor allem der Gemischte Chor den gepflegteren Vortrag aufweisen konnte; hingegen trat der Männerchor nicht so vorteilhaft in Erscheinung (sein neuer Jodler ist sehr gut, wenn auch noch etwas schwach). Den stärksten Beifall des Abends erhielt von allen Anwesenden die Stadtmusikkapelle Landeck für ihren wirklich einwandfrei gebrachten Deutschmeister-Regimentsmarsch; dieser Klangkörper trug zur Programm-Belebung des Konzertes wesentlich bei.

Was von den unerwartet vielen Zuhörern als sehr störend empfunden wurde, war die im letzten Moment erfolgte Verlegung des Konzerts vom Schulhausplatz zum Viehmarktplatz; dadurch war auch die Stadtmusik als Veranstalter nicht vorbereitet, die von ihr für das sonn-

### Zum Schualschluß

D'Schual ischt iatz aus, mir hoba's fein,  
so sogä olla Kinder,  
lei ischt der Summer sovl kurz  
und sovl long der Winter.  
Muascht olli learna, Tog für Tog,  
muascht learna heind und moarga,  
und konnst di earscht no wochaweis  
auf's Zeignis toll d'rsoarga.  
Und stiah nit lauter Uanser drinn',  
weard mi der Voter pocka,  
weard sogä: „Jo, dös kimmt vom Sport,  
i wear dir d'Schi d'rhocka!“  
Mir ploga 'oll ins in der Schual,  
hella und dunkla Tschöpfä,  
geahrt d'Weisheit manchmol sovl hort  
in insra kluana Köpfä.  
Ös wißt's gor nit, wia d'Leahrer oll  
ungeara Uanser schreiba,  
und 's Donnerwetter geahrt earscht los,  
wenn ma muaß hocka bleiba. —  
Vom Voter hon i 's Zeignis gsuacht,  
do ischt ua, Troascht mir blieba:  
Sein Leahrer hot, grad wia bei mir,  
ou Vierer, Fünfer gschrieiba.

Seid z'frieda, wenn sie aufsteiga derfa, Enkra Kinder,  
hot er gsöit, der Perfuxer Spotz.



Was wird die „Ausschulende“ wohl erwarten?

tägige Fest schon vorhandenen Getränke auszuschenken, was stark kritisiert wurde. Denn das Zuhören machte scheinbar großen Durst; übrigens hätte die Stadtmusik sich eine sicher willkommene, nicht geringe Einnahme sichern können, da ja niemand im voraus wissen konnte, ob das Fest am Sonntag wegen eventuellen Regens ein Riesendefizit bzw. daß der Regen am Sonntagabend so früh einsetzen würde. Daß anschließend manche Konzertbesucher ihren Unmut über ihre Nichtzulassung zum Kameradschaftsabend im „Schrofenstein“ laut Ausdruck gaben, war wohl begreiflich, aber diese Veranstaltung war ja wegen des beschränkten Raumes von vornherein als geschlossen angekündigt worden. So ist auch uns über ihren Verlauf nichts Näheres bekannt geworden.

### Die feierliche Feldmesse und Heldenehrung

am Sonntagvormittag gestaltete sich sehr eindrucksvoll. Zeitlich verhältnismäßig früh angesetzt, um das anschließende Programm flott abwickeln zu können, war die Feldmesse zum Beginn noch nicht von allen Formationen besucht, aber nach und nach rückten Schützenkompanien und Musikkapellen mit wehenden Fahnen bei der Hauptschule an. Wenn man bedenkt, daß es in der Früh z. B. in Nauders noch in Strömen schüttete, dann kann man wohl verstehen, wenn bange Telefonanrufe nach Landeck gelangten mit der Frage, ob man kommen solle. Wieder bot sich den zahlreichen Besuchern der Feldmesse das bei derartigen Festanlässen gewohnte farbenprächtige Bild, das sich an Umfang und Buntheit mit jeder neueingrückten Formation noch vermehrte.

Die Feldmesse wurde von H. H. Pfarrer Griebler von Ladis, dem ehemaligen Feldkuraten der ebenfalls erschienenen Landecker Standschützen gelesen, die Predigt hielt H. H. Prof. Albert Schiemer, der u. a. betonte, daß ein solches Fest nicht nur Werbung für den Fremdenverkehr sein dürfe, sondern Herzensangelegenheit eines jeden sein müsse. Bezirkshauptmann O.R.R. Dr. Friedrich Koler hielt für den verhinderten Landesoberschützenmeister und Landesobmann der Blasmusikkapellen die Festrede, dann sprachen Bezirksobmann Heinrich Gurschler namens der Musikkapellen und Bezirks-Schützenmajor Josef Roilo für die Schützenkompanien. Die Ehrung mehrerer Musikanten für langjährige treue Dienste und der siegreichen Schützengruppen und Bestschützen vom vorsonntägigen Schützenpokalturnier schlossen sich sofort an (man war überrascht, bei der Schützenschönung so oft den Ort Kappl zu hören!). Kurz, aber eindrucksvoll war die Heldenehrung beim Kriegerdenkmal, wo die Stadtmusikkapelle Landeck, die in gewohnt gekonnter Form bereits die Feldmesse musikalisch umrahmt hatte, den „Guten Kameraden“ intonierte, die deutschen und Landecker Sänger passende Lieder sangen und in Gegenwart der zahlreichen Ehrengäste seitens der Behörden und der Stadt mehrere Kränze niedergelegt wurden.

Ein Sonderlob gebührt der Schützenkompanie St. Anton, die diesmal die Ehrenkompanie stellte und unter ihrem schneidigen Hauptmann Benno Rybitzka, dem bekannten Arlberger Skipionier in der USA., wirklich einwandfrei zeigte, was man sich von Oberländer Schützen erwarten darf; besonders ihre exakten Salven waren ein Lehrbeispiel dafür, daß in den Schützenkompanien die Jugend zum Zuge kommen muß!

### An der Marschkonkurrenz in der Fischerstraße

nahmen 12 Musikkapellen teil. Unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Hans Parth, der vor der Heldenehrung auch das Gesamtspiel aller anwesenden Musik-

kapellen erfolgreich geleitet hatte und der auch der Initiator dieses beliebten Wettbewerbes war, lief letzterer flott ab. Jede Kapelle zeigte ihr Bestes beim musizierenden Marschieren, und die Wertungsrichter brachten ziemlich knappe Ergebnisse heraus.

### Der Festzug, das Wertungsspielen und Volksfest

waren die nächsten Hauptpunkte des umfangreichen Programms. Pünktlich marschierten sie an, die zahlreichen Schützenkompanien (insgesamt zehn) und Fahnenabordnungen mit den altehrwürdigen Schützenfahnen, im Festzug geleitet von den flott aufspielenden Kapellen. Auch das kleine Häuflein der letzten Standschützen raffte sich in jugendlicher Manier noch zu einer stark applaudierten Defilierung auf. Es gefiel allen sehr gut, daß jede einzelne Formation von den Tausenden mehr oder weniger lebhaft gefeiert wurde.

Kaum war man auf dem Festplatz angekommen, auf dem bald mehrere Tausende sich in das unterhaltsame Festtreiben einfügten, als auch schon das Wertungsspielen begann. Hiezu traten zehn von den anwesenden 15 Musikkapellen an. Wir hatten Gelegenheit, bei der Bewertung dabei zusehen, und können bemerken, daß diese völlig unparteiisch und korrekt vor sich ging. Was von uns vielleicht erwartet wird, nämlich an dieser Stelle die Wertungsergebnisse öffentlich bekanntzugeben, können wir leider nicht erfüllen, denn es wurde vereinbart, daß jede Musikkapelle ihr eigenes Bewertungsergebnis gesondert zugesandt erhält. Übrigens wurde der vor dem eigentlichen Konzertstück gespielte Marsch nicht bewertet. Im allgemeinen kann gesagt werden, daß sich fast alle Kapellen seit dem letzten Wertungsspiel sehr stark verbessert haben, wenn es bei einigen besonders in puncto Stimmung und Tempo schon noch etwas hapert.

Leider wurde das so vielversprechend beginnende Volksfest am frühen Abend schon durch starken Regen behindert und bald durch den einsetzenden Landregen vorzeitig beendet. Eine fühlbare Einbuße erlitt der Veranstalter deswegen vor allem beim während des ganzen Nachmittags dicht belagerten Tanzboden.

Man darf hoffen, daß wohl alle — oder fast alle — bei diesem größten musikalischen Fest des Oberlandes dieses Jahres auf ihre Rechnung gekommen sind. Nörgler und Besserwisser wird es immer geben, so lange solche Feste gefeiert werden, und auch Funktionäre in Schützenkompanien und Musikkapellen, die meinen, es sei noch zu früh für ihr öffentliches Auftreten und man könnte sich vielleicht blamieren. Vielleicht sind diese bis zum nächsten derartigen Fest kuriert . . .

Jedenfalls sind wir von der veranstaltenden Stadtmusikkapelle Landeck ermächtigt, allen, die in freiwilliger und uneigennütziger Weise helfend zum Gelingen des Festes beigetragen haben, den aufrichtigen Dank auf diesem Wege auszusprechen; dies gilt im besonderen auch den Vertretern der Behörden, die ihr Interesse am Fest durch ihr Erscheinen deutlich unterstrichen, sowie den Spendern der zahlreichen Glückstopfbeste. Auch der Sängerbund Landeck läßt allen, die vor allem bei der Unterbringung der zahlreichen deutschen Sängergäste mitgeholfen haben, auf diesem Wege bestens danken.

h. w.

**PUCH- und WAFFEN-Fahrräder**

sehr große Auswahl

bei **HARRER - LANDECK**

## Die Ischgl Schützen rückten erstmals aus

Im Rahmen eines größeren Treffens der Paznauner Schützenkompanien und Musikkapellen fand am Samstag die erste Ausrückung der erst vor einem Monat wieder aufgestellten Schützenkompanie Ischgl statt. Um 9 Uhr vormittags wurde während eines feierlichen Festgottesdienstes die während des Krieges in der Kirche verwahrte alte Schützenfahne übergeben. Gegen 1 Uhr rückten die auswärtigen Schützenkompanien, und zwar aus Galtür und Kappl, sowie die Musikkapellen Galtür, Kappl und See in Ischgl ein. Hauptmann Franz Wechner meldete dabei die stramme Kompanie Ischgl dem Bezirksschützenmajor Roilo, anschließend wurde anlässlich des Ischgl Patroziniums eine feierliche Prozession abgehalten, an der alle anwesenden Schützen und Musikanten teilnahmen; auch die Pfarrer aus Galtür, Kappl und Langesthey waren hiezu erschienen. Nach der Prozession sprachen der Bürgermeister und der Bezirksschützenmajor zu den Versammelten. Letzterer dekorierte dann zahlreiche langjährige Schützen, u. zw. für 60 jährige Mitgliedschaft Josef Wohlfart und Rudolf Kathrein, beide Galtür; für 50 jährige Mitgliedschaft Josef Pfeifer und Ignaz Winkler, beide Ischgl, der ehemalige Hptm. Albert Lorenz, Johann Mattle, Franz Kathrein und Josef Ganahl, alle Galtür; für 40 Jahre Mitgliedschaft Franz Salner, Ischgl, Ulrich Kathrein und Rudolf Kathrein, beide Galtür; für 25 Jahre Mitglieds-treue Eugen Zangerl, Friedrich Kurz, Viktor Winkler, Eduard Ladner, Albert Walser, Augustin Ladner, Albert Lenz, Hermann Walser, Hermenegild Walser, Rudolf Walser, Josef Walser, Ignaz Zangerl, Franz Zangerl, Franz Pöll, Wilhelm Wille, Eduard Kurz und Josef Lenz, alle Ischgl, sowie Josef Mattle, Hermann Walter, Alois Walter und August Walter, sämtliche Galtür.

Anschließend schoß jede der anwesenden Kompanien eine Salve zu Ehren der Ausgezeichneten, dann fand eine Defilierung vor den Dekorierten und Ehrengästen statt; dann begann das frohe Treiben auf dem Festplatz, welches bis in die Nachtstunden dauerte.

Von allen Anwesenden wurde die freudige Feststellung gemacht, daß die in so kurzer Zeit wiederaufgestellte Schützenkompanie Ischgl, die ihre Tracht zum Teil erneuert trägt und ausschließlich aus jungen Leuten besteht, einwandfreie Salven schoß und auch exakte Gewehrgriffe zeigte, was mancher Kompanie zur Nachahmung empfohlen werden könnte. Besonderer Dank hierfür gebührt dem Obmann, Gend.-Rev.-Insp. Rampf, dem Ausbildner, Gend.-Beamter Schöpf, und dem Hauptmann der Kompanie, welche unermüdlich an der Wiederaufstellung der seit 1938 nicht mehr ausgerückten Schützenkompanie Ischgl gearbeitet haben.

**Original-Klepper, die weltbekannte Regenbekleidung, eine einmalige Anschaffung für Jahrzehnte, bei**

**Grissemann Landeck**

## Die Musikkapelle St. Anton a. A.

Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung der Musikkapelle St. Anton a. A. konnte Obmann Eugen Haueis von reger Tätigkeit der 38 Mann und 2 Marketerinnen starken Kapelle berichten. Der wegen Erkrankung scheidende langjährige Kapellmeister, Oberschulrat Franz Salzmann, hatte am Aufbau der Kapelle in den schwierigen Nachkriegsjahren ein großes Verdienst. Im vergangenen Vereinsjahr schied der langjährige Ehrenobmann und stetige Förderer der Kapelle, Hannes Schneider, unerwartet rasch aus dem Leben.



**A. T. T. = Ecke**

## Wieder begünstigte Mitglieds-Aufnahme

Ab 1. Juli haben neueintretende Mitglieder des Automobil- und Touringclubs Tirol, neben der gleichbleibenden Einschreibgebühr, nur mehr den Mitgliedsbeitrag für das 2. Halbjahr 1955, also den halben Beitrag, zu entrichten. Auch bei Aufzahlungen alter Mitglieder von Fahrrad auf Krad oder Auto bzw. von Krad auf Auto ist nur der halbe Differenzbetrag zu bezahlen.

Diese begünstigte Mitgliedsaufnahme gilt bis 30. September; ab 1. Oktober sind wieder die vollen Jahresbeiträge zu bezahlen, die dann aber bereits für das ganze Jahr 1956 (also fünf statt vier Vierteljahre) gelten.

## Wir stellen eine sehr starke Gruppe

von Kraftfahrzeugen bei der diesjährigen Christophorusfahrt, denn bis zur Fahrzeugweihe um 12.30 Uhr beim Hospiz in St. Christoph waren insgesamt 13 Pkw. und 22 Kräder eingetroffen. In die ansehnliche Kolonne, die heuer etwas schwächer war als in den Vorjahren, vermutlich wegen des schlechten Wetters bei der zeitlich früher angesetzten Abfahrt der anderen ATT-Bezirks- und Ortsgruppen, fädelten sich am Bahnhof Landeck vorerst 5 Pkw. und 6 Kräder unserer Bezirksgruppe ein, aber auch in den Ortschaften im Stanzertal erhielt unsere Kolonne immer mehr Zuwachs. Die Kraftfahrzeugweihe, heuer vom Pfarrer von St. Anton a. A. vorgenommen, wurde diesmal durch Lieder des Gesangsvereins Telfs erheblich verschönert.

Seitens unserer ATT-Bezirksgruppe kann die erfreuliche Feststellung getroffen werden, daß unsere Beteiligung bei der alljährlichen Christophorusfahrt heuer die bei weitem stärkste war, was einerseits auf die zunehmende Zahl von Kraftfahrzeugen innerhalb unseres Bezirkes, andererseits auf das steigende Interesse für diese Fahrt zurückzuführen sein dürfte.

Die Nachschaffung von Trachten und Musikgeräten, wie Noten oder anderen für die Kapelle unerläßlichen Gegenständen, war nur durch die großzügigen Spenden der Bergbahnen, Kommerzialrat Walter Schuler, Generaldirektor Dr. Joham, sowie die durch Gemeinde und Verkehrsverein erwachsene Hilfe möglich. Der Obmann dankte diesen Förderern herzlich und konnte auf 47 Ausrückungen hinweisen, die zum großen Teil bei fremdenverkehrsmäßigen Anlässen und somit im Dienste der volkskulturellen Repräsentation erfolgten. Die Kapelle bietet heute in der schmucken neuen Tracht ein schönes Bild alten Tiroler Herkommens, sie wirbt auf eindringliche Weise für den Heimatgedanken und die Idee der Erhaltung traditionellen Musikgutes.

In der Kapelle hat sich aus etwa zehn Mann die St. Antoner Bauernkapelle herausgebildet, die bei Tanzfesten ihr Können schon mehrmals unter Beweis gestellt hat und unter der Leitung des Jungbauernführers Hermann Spieß steht. Kapellmeister Gustav Grillmeier, der die Kapelle von Oberschulrat Salzmann übernommen hat, verfolgt seine Aufgabe mit großem fachlichem Können und hat das Niveau des Klangkörpers in mühsamer Arbeit wiederum zu heben gewußt. Der junge Nachwuchs der Kapelle wurde von Obmann Haueis auf die Ideale hingewiesen, die ein Musikant haben muß, und auf die Wichtigkeit einer Musikkapelle für das heimatliche Tiroler Dorf.

## Die Ischgl Schützen rückten erstmals aus

Im Rahmen eines größeren Treffens der Paznauner Schützenkompanien und Musikkapellen fand am Samstag die erste Ausrückung der erst vor einem Monat wieder aufgestellten Schützenkompanie Ischgl statt. Um 9 Uhr vormittags wurde während eines feierlichen Festgottesdienstes die während des Krieges in der Kirche verwahrte alte Schützenfahne übergeben. Gegen 1 Uhr rückten die auswärtigen Schützenkompanien, und zwar aus Galtür und Kappl, sowie die Musikkapellen Galtür, Kappl und See in Ischgl ein. Hauptmann Franz Wechner meldete dabei die stramme Kompanie Ischgl dem Bezirksschützenmajor Roilo, anschließend wurde anlässlich des Ischgl Patroziniums eine feierliche Prozession abgehalten, an der alle anwesenden Schützen und Musikanten teilnahmen; auch die Pfarrer aus Galtür, Kappl und Langesthey waren hiezu erschienen. Nach der Prozession sprachen der Bürgermeister und der Bezirksschützenmajor zu den Versammelten. Letzterer dekorierte dann zahlreiche langjährige Schützen, u. zw. für 60 jährige Mitgliedschaft Josef Wohlfart und Rudolf Kathrein, beide Galtür; für 50 jährige Mitgliedschaft Josef Pfeifer und Ignaz Winkler, beide Ischgl, der ehemalige Hptm. Albert Lorenz, Johann Mattle, Franz Kathrein und Josef Ganahl, alle Galtür; für 40 Jahre Mitgliedschaft Franz Salner, Ischgl, Ulrich Kathrein und Rudolf Kathrein, beide Galtür; für 25 Jahre Mitglieds-treue Eugen Zangerl, Friedrich Kurz, Viktor Winkler, Eduard Ladner, Albert Walser, Augustin Ladner, Albert Lenz, Hermann Walser, Hermenegild Walser, Rudolf Walser, Josef Walser, Ignaz Zangerl, Franz Zangerl, Franz Pöll, Wilhelm Wille, Eduard Kurz und Josef Lenz, alle Ischgl, sowie Josef Mattle, Hermann Walter, Alois Walter und August Walter, sämtliche Galtür.

Anschließend schoß jede der anwesenden Kompanien eine Salve zu Ehren der Ausgezeichneten, dann fand eine Defilierung vor den Dekorierten und Ehrengästen statt; dann begann das frohe Treiben auf dem Festplatz, welches bis in die Nachtstunden dauerte.

Von allen Anwesenden wurde die freudige Feststellung gemacht, daß die in so kurzer Zeit wiederaufgestellte Schützenkompanie Ischgl, die ihre Tracht zum Teil erneuert trägt und ausschließlich aus jungen Leuten besteht, einwandfreie Salven schoß und auch exakte Gewehrgriffe zeigte, was mancher Kompanie zur Nachahmung empfohlen werden könnte. Besonderer Dank hiefür gebührt dem Obmann, Gend.-Rev.-Insp. Rampl, dem Ausbildner, Gend.-Beamter Schöpf, und dem Hauptmann der Kompanie, welche unermüdlich an der Wiederaufstellung der seit 1938 nicht mehr ausgerückten Schützenkompanie Ischgl gearbeitet haben.

**Original-Klepper, die weltbekannte Regenbekleidung, eine einmalige Anschaffung für Jahrzehnte, bei**

**Grissemann Landeck**

## Die Musikkapelle St. Anton a. A.

Bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung der Musikkapelle St. Anton a. A. konnte Obmann Eugen Haueis von reger Tätigkeit der 38 Mann und 2 Marketerinnen starken Kapelle berichten. Der wegen Erkrankung scheidende langjährige Kapellmeister, Oberschulrat Franz Salzmann, hatte am Aufbau der Kapelle in den schwierigen Nachkriegsjahren ein großes Verdienst. Im vergangenen Vereinsjahr schied der langjährige Ehrenobmann und stetige Förderer der Kapelle, Hannes Schneider, unerwartet rasch aus dem Leben.



**A. T. T. = E c k e**

## Wieder begünstigte Mitglieds-Aufnahme

Ab 1. Juli haben neueintretende Mitglieder des Automobil- und Touringclubs Tirol, neben der gleichbleibenden Einschreibgebühr, nur mehr den Mitgliedsbeitrag für das 2. Halbjahr 1955, also den halben Beitrag, zu entrichten. Auch bei Aufzahlungen alter Mitglieder von Fahrrad auf Krad oder Auto bzw. von Krad auf Auto ist nur der halbe Differenzbetrag zu bezahlen.

Diese begünstigte Mitgliedsaufnahme gilt bis 30. September; ab 1. Oktober sind wieder die vollen Jahresbeiträge zu bezahlen, die dann aber bereits für das ganze Jahr 1956 (also fünf statt vier Vierteljahre) gelten.

## Wir stellten eine sehr starke Gruppe

von Kraftfahrzeugen bei der diesjährigen Christophorusfahrt, denn bis zur Fahrzeugweihe um 12.30 Uhr beim Hospiz in St. Christoph waren insgesamt 13 Pkw. und 22 Kräder eingetroffen. In die ansehnliche Kolonne, die heuer etwas schwächer war als in den Vorjahren, vermutlich wegen des schlechten Wetters bei der zeitlich früher angesetzten Abfahrt der anderen ATT-Bezirks- und Ortsgruppen, fädelten sich am Bahnhof Landeck vorerst 5 Pkw. und 6 Kräder unserer Bezirksgruppe ein, aber auch in den Ortschaften im Stanzertal erhielt unsere Kolonne immer mehr Zuwachs. Die Kraftfahrzeugweihe, heuer vom Pfarrer von St. Anton a. A. vorgenommen, wurde diesmal durch Lieder des Gesangsvereins Telfs erhebelich verschönert.

Seitens unserer ATT-Bezirksgruppe kann die erfreuliche Feststellung getroffen werden, daß unsere Beteiligung bei der alljährlichen Christophorusfahrt heuer die bei weitem stärkste war, was einerseits auf die zunehmende Zahl von Kraftfahrzeugen innerhalb unseres Bezirkes, andererseits auf das steigende Interesse für diese Fahrt zurückzuführen sein dürfte.

Die Nachschaffung von Trachten und Musikgeräten, wie Noten oder anderen für die Kapelle unerläßlichen Gegenständen, war nur durch die großzügigen Spenden der Bergbahnen, Kommerzialrat Walter Schuler, Generaldirektor Dr. Joham, sowie die durch Gemeinde und Verkehrsverein erwachsene Hilfe möglich. Der Obmann dankte diesen Förderern herzlich und konnte auf 47 Ausrückungen hinweisen, die zum großen Teil bei fremdenverkehrsmäßigen Anlässen und somit im Dienste der volkskulturellen Repräsentation erfolgten. Die Kapelle bietet heute in der schmucken neuen Tracht ein schönes Bild alten Tiroler Herkommens, sie wirbt auf eindringliche Weise für den Heimatgedanken und die Idee der Erhaltung traditionellen Musikgutes.

In der Kapelle hat sich aus etwa zehn Mann die St. Antoner Bauernkapelle herausgebildet, die bei Tanzfesten ihr Können schon mehrmals unter Beweis gestellt hat und unter der Leitung des Jungbauernführers Hermann Spieß steht. Kapellmeister Gustav Grillmeier, der die Kapelle von Oberschulrat Salzmann übernommen hat, verfolgt seine Aufgabe mit großem fachlichem Können und hat das Niveau des Klangkörpers in mühsamer Arbeit wiederum zu heben gewußt. Der junge Nachwuchs der Kapelle wurde von Obmann Haueis auf die Ideale hingewiesen, die ein Musikant haben muß, und auf die Wichtigkeit einer Musikkapelle für das heimatliche Tiroler Dorf.

Es sind auch im kommenden Jahr wieder Faschingsveranstaltungen geplant und, wenn es die Witterung zuläßt, auch ein Waldfest. Am Schluß der Veranstaltung dankte Kommerzialrat W. Schuler allen Musikern für ihren Einsatz im Dienste der heimatlichen Gemeinde. lgm

**Neues Gerätehaus in Feichten.** In Anwesenheit von Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, Bez.-Fw.-Kdt. Stadlwieser, Bez.-Fw.-Insp. Kofler, der Bürgermeister von Feichten und Prutz sowie der ganzen Bevölkerung wurde am Sonntagnachmittag durch den Ortspfarrer das neue Gerätehaus der Freiw. Feuerwehr Feichten eingeweiht. Gemeinsam mit der Musikkapelle Prutz marschierten die Feuerwehrmänner und Ehrengäste vom gleichzeitig neu eröffneten Gasthaus Pöham in Feichten zum Gerätehaus, wo die Einweihung in feierlicher Form vorgenommen wurde und anschließend BH. ORR. Dr. Koler verdiente langjährige Feichtener Feuerwehrmänner dekorierte; nach der Feier traf man sich zu gemütlichem Beisammensein im erwähnten Gasthaus.

Das neu erbaute Feichtener Gerätehaus mußte errichtet werden, da das alte vollkommen baufällig war. Der Neubau wurde im letzten Jahre beendet und von Feuerwehrkameraden im Verein mit der übrigen Bevölkerung in freiwilligen Robotschichten durchgeführt.

Die dekorierten Feuerwehrmänner von Feichten sind: Für 50 jährige Dienste Johann Mark, Albert Lentsch, Hermann Mark und Nikodemus Gfall, für 25 jährige Mitgliedschaft Johann Plankensteiner, Eduard Larcher, Alfons Mark, Josef Praxmarer, Sigmund Gfall, Ludwig Hafele und Anton Moritz.

### Frecher Schaufenstereinbruch in Landeck

Um 3 Uhr früh wurde in der Nacht zum Samstag von einer vorerst unbekannt Person ein Schaufenster des Uhrengeschäftes Josef Planger in der Malserstraße mit einem Ziegelstein eingeschlagen. Der Täter entwendete mehrere Uhren im Gesamtwert von über 6.000 Schilling. Dem Dieb gelang es, infolge der schnell verübten Tat, unbehelligt zu entkommen, jedoch konnte von einer durch den beim Einschlagen des Schaufensters verursachten Lärm geweckten Nachbarin eine gute Personenbeschreibung des über die Maisengasse Flüchtenden abgegeben werden. Auf Grund der sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen konnte der Täter, ein 23 jähriger Schuhmacher aus Graz, noch am gleichen Tage in den Nachmittagsstunden in Innsbruck verhaftet und acht der gestohlenen Uhren sichergestellt werden.

**Noch ein Einbruch in Landeck.** In der Nacht zum 5. Juli wurde, nach Erbrechen eines Fensterladens, in das Magazin und in die Geschäftsräume der Gemischtwarenhandlung von Frau Luise Schimpföbl in Bruggen eingestiegen. Der noch unbekannt Täter entwendete einen größeren Geldbetrag, Zigaretten und Leibwäsche; der Wert des Diebsgutes beläuft sich auf über 2.000 Schilling.

**Verkehrsunfälle.** Gegen 1 Uhr mittags streifte am Montag der Versicherungsbeamte Alois Wiestner aus Perfuchs mit seinem Motorrad in der Kreuzgasse den 77 jährigen Rentner Martin Zangerle aus Pettneu; das Fahrzeug wurde leicht beschädigt, der Angefahrene leicht verletzt. Der Unfall war deswegen entstanden, weil Zangerle bei der Annäherung des Motorrades auf die linke statt auf die rechte Straßenseite ausgewichen war. Der Kradlenker stürzte zu Boden, blieb jedoch unverletzt. - Am gleichen Tag fuhr Wilhelm Wochner aus Landeck mit seinem Motorrad, von Landeck in Richtung Arlberg fah-

rend, in der Engstelle der Gemeinde Pians auf einen belgischen Omnibus auf. Wochner wurde durch den Zusammenstoß schwer verletzt und mußte ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden. Sein Soziasfahrer, der 14 jährige Helmut Schmied aus Gurnau, wurde leicht verletzt und konnte sich in häusliche Pflege begeben. Der Omnibus und das Motorrad wurden stark beschädigt. Als Ursache des Unfalles wird die zu hohe Geschwindigkeit, mit der Wochner in die genannte Engstelle fuhr und daher sein Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig zum Stehen bringen konnte, angenommen.

**Der Inn gab die kleine Edith Winkler frei.** Im Landkreis Wasserburg (Bayern) wurde die am Vorsonntag in die Sanna gestürzte 16 Monate alte Edith Winkler aus Graf angeschwemmt.

**Sterbefall.** Es starb in Zams am 29. Juni der B.B.-Pensionist Ludwig Ladner, Zams, Hauptstraße 135, 62 Jahre alt.

**Trauung.** Es heirateten in Landeck am 2. Juli der Techniker Franz Xaver Heß und die Landeckerin Gertraud Anna Pfeifer, beide aus Renens (Schweiz). - Herzl. Glückwunsch!

**Neue Erdenbürger.** Es wurden geboren in Zams am 27. Juni eine Gerlinde Maria dem Ofenarbeiter Wilhelm Hartl und der Frieda geb. Jungblut, Landeck, Innstr. 48; am 29. 6. eine Renate Maria dem Maurer Friedolin Jäger und der Maria geb. Maaß, Fließ 59. - Herzl. Glückwünsche!

### Neuer Bezirks-Gendarmeriekommandant

Mit Wirkung vom 1. Juli 1955 wurde der bisherige Bezirks-Gendarmeriekommandant-Stellvertreter, Gend.-Bez.-Insp. Josef Wilhelm, als Nachfolger des seit 30. Juni in den Ruhestand getretenen Gendarmerie-Bezirkskommandanten, Gend.-Kontrollinsp. Karl Winkler, zum neuen Bezirks-Gendarmeriekommandanten ernannt.

Zu Ehren des aus dem aktiven Dienst scheidenden Bezirks-Gendarmeriekommandanten, Kontr.-Insp. Winkler, wurde am Mittwochnachmittag eine kleine Abschiedsfeier im Beisein sämtlicher Gendarmeriepostenkommandanten des Bezirkes gegeben. Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler würdigte dabei die Verdienste Winklers als Bezirks-Gendarmeriekommandant in der besonders schwierigen Nachkriegszeit und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit; gleichzeitig stellte der Bezirkshauptmann auch den neuen Gendarmerie-Bezirkskommandanten vor. Auch Gend.-Obstlt. Böhler für das Landesgendarmeriekommando, OLGR. Dr. Schöpf für das Bezirksgericht und Gend.-Oblt. Sams im Namen der Gend.-Abtlg. Tirol-West würdigten die zahlreichen Verdienste Kontr.-Insp. Winklers sowohl im internen Gendarmeriedienst als auch im öffentlichen Interesse. Dem scheidenden Bezirkskommandanten wurden seitens der Bezirkshauptmannschaft und der Gendarmen zwei nette Erinnerungsgeschenke überreicht. In Vertretung des verhinderten Bürgermeisters war GR. Planger zur Abschiedsfeier erschienen. Sichtlich bewegt, dankte Kontr.-Insp. Winkler in kurzen Worten für die verschiedenen Ehrungen und Glückwünsche.

Kontr.-Insp. Winkler war 1920 bei der Gendarmerie eingetreten, wurde von 1938-1945 seines Dienstes enthoben, und wurde 1948, nachdem er die Stelle eines provisorischen Bezirkskommandanten versehen hatte, definitiv als solcher ernannt. Er wurde insgesamt achtmal offiziell belobt und erhielt am 17. Mai d. J. als Krönung seiner Dienstzeit vom Bundespräsidenten das Silberne Verdienstzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

# Aus dem Kulturleben

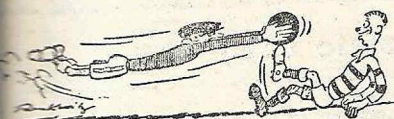
## Ein amerikanischer Liederabend

Gastspielreise des USIS-

Wandertheaters durch die Bundesländer

„Lieder aus der Neuen Welt“ heißt ein neues Programm, mit dem das USIS-Wandertheater derzeit durch Österreichische Bundesländer reist. Unter der Leitung von Dr. Heinrich Kraus, der auch die verbindenden Worte spricht, singen Patricia Thomas (Sopran), Geraldine Conroy (Mezzosopran), Walter Canoy (Tenor), Marc Leon (Bariton) und John Gittings (Baß) Volkslieder, Negro-Spirituals, Werke des berühmten amerikanischen Liederkomponisten Stephan Collins Foster sowie populäre Melodien aus amerikanischen Operetten, darunter aus den Erfolgen „Oklahoma“ von Richard Rodgers und „Kiss Me Kate“ von Cole Porter. Die musikalische Begleitung hat der bekannte Pianist Heinz Neubrand mit seinen Söhnen übernommen.

Die jugendlichen Sänger und Sängerinnen, die mit Ausnahme des Holländers Canoy durchwegs Amerikaner sind, werden auf ihrer Tournee u. a. am 13. Juli in der Kantine der Baustelle Runserau und am 11. Juli 20 Uhr im Vereinshaus Landeck auftreten.



SV. Zams-Jgd. —

SV. Landeck-Jgd.

0:10 (0:3)

Das seinerzeit wegen schlechten Wetters verschobene und somit letzte Punktspiel der Oberländer Jugendfußballer fand bereits am Samstag nachmittag in Zams statt. Wie das Ergebnis besagt, endete es mit einer schweren Niederlage der Platzherren, die allerdings mit großen Aufstellungsschwierigkeiten zu kämpfen hatten und den Landeckern nicht nur technisch, sondern auch körperlich stark unterlegen waren. Die Landecker traten komplett an, hatten ihre beste Zeit allerdings erst in der zweiten Spielhälfte, obwohl sie dort den Wind gegen sich hatten.

Infolge eines Versehens berichteten wir in der letzten Woche, daß Leitner und Albertini II am vergangenen Sonntag in der Tiroler Jugendauswahl in Wels gegen Oberösterreichs Jugendelf hätten spielen sollen. Diese Berufung bleibt selbstverständlich aufrecht, doch findet diese Begegnung erst am kommenden Sonntag statt. M

## Das Postamt Landeck war nicht schuld!

Im Rahmen unseres Berichtes über das Spiel des SV. Landeck in Jenbach gegen die dortige Spielvereinigung wurde u. a. angeführt, daß der Landecker Torhüter Egger bereits am Samstag davor ein Telegramm gesandt habe, daß er wegen Verletzung nicht antreten könne, und dieses allerdings erst am Montag darauf an den Sektionsleiter zugestellt worden sei.

Auf Ersuchen der Post- und Telegraphendirektion für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck möchten wir nun bekanntgeben, daß das Post- und Telegraphenamt Landeck an dieser verspäteten Zustellung des fraglichen Telegramms keinerlei Schuld trifft und die uns seinerzeit übermittelte Meldung daher auf einer unrichtigen Information beruht.

## TT-Sieg des ASKÖ Oberland

Der Vergleichskampf zwischen den ASKÖ-Tischtennis-Auswahlmannschaften des Ober- und Unterinntals am Sonntagvormittag in Landeck gestaltete sich zum bisher

spannendsten Treffen. Nachdem die Unterinntaler Herren nach 10 Partien bereits mit 7:3 führten, konnten die Oberländer aufholen und schließlich ein 8:8 fixieren. Aber auch bei der Jugend gab es, nach einer anfänglichen 3:1-Führung der Landecker, ein 5:5-Remis. So fiel die Entscheidung bei den Damen. Hier konnten die Oberländerinnen das Vergleichstreffen zu ihren Gunsten entscheiden und durch ihren unerwarteten 6:2-Sieg den Gesamtsieg des Oberlandes mit 19:15 sicherstellen. Die besten Spieler des Oberlandes, sämtliche vom ASVL., waren Götsch, Heiseler und Jaksch bei den Herren, Werner Schnegg bei der Jugend sowie Helga Jaksch und Reinhard Heiseler bei den Damen. Fr.

## Das Tischtennistraining des ASV. Landeck

findet ab sofort vorderhand an den gleichen Tagen wie bisher (Montag, Mittwoch u. Freitag, jeweils ab 19.30 Uhr), jetzt jedoch in der Turnhalle der Hauptschule Landeck (Eingang rückwärts) statt; Betreten der Halle nur in Fr. Turnschuhen!

Was nützt der SCHIRM  
in der Hand des Nachbarn ...  
wenn es regnet!



REPARATURANNAHME

Das Württembergerhaus ist ab Sonntag, den 10. 7. 55, wieder bewirtschaftet.

## Stadtgemeindeamt Landeck

**Sprechstunden des Bürgermeisters.** Bis auf weiteres sind die allgemeinen Sprechstunden des Bürgermeisters auf Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, jeweils von 14-15 Uhr, neu festgelegt.

**Die Stadtbücherei** ist ab Freitag, den 8. 7. 1955, jeden Freitag von 16-19 Uhr geöffnet.

**Fundausweis:** 1 Herren-, 1 Damenfahrrad, 1 Damen-Armbanduhr, 1 Geldtasche in Herzform, 1 Drehbleistift, 1 Motorradfäustling und 1 Taschenmesser.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Fundausweis Zams:** 1 Kopftuch.

## Die Innsbrucker Herbstmesse 1955

Die Innsbrucker Herbstmesse — heuer wird sie traditionsgemäß wieder vom 24. September bis zum 2. Oktober stattfinden — muß eine Herzensangelegenheit des ganzen Landes sein, so wie die Dornbirner Messe es für die Vorarlberger ist. Ihr Programm, ihr Ziel und ihre Aufgaben sind seit 1923 bis heuer immer dasselbe geblieben: Sie ist eine Schaustellung der Tiroler Wirtschaft, vor allem ihrer Grundpfeiler: Fremdenverkehr und Landwirtschaft.

Zu ihrem Bild gehören daher die großen internationalen Fremdenverkehrswerbeschauen, die auch heuer wie alljährlich stattfinden. Als Fachmesse für Sport-, Reise-, Gaststätten- und Campingbedarf gibt sie zugleich dem Tiroler eine Übersicht über die neuesten Errungenschaften auf diesen Gebieten, so daß auch der kleinste Landgasthof, ohne aus dem eigenen Rahmen zu fallen, den Anschluß an die Zeit zu finden vermag. Sie ist somit Lehr- und Musterschau.

Die Herbstmesse 1955 hat aber als weiteren wichtigen Programmpunkt eine Sonderschau für die Landwirtschaft

gewählt. Die Vereinfachung des Bergbauernhaltes, die Erleichterungen für unsere Almwirtschaft, wie sie ihr der Stand der landwirtschaftlichen Technik zu geben vermag, und damit die Ertragssteigerung des Bergbauernhofes beanspruchen einen Großteil des Ausstellungsraumes der kommenden Herbstmesse. Um die große Ausstellungshalle gruppiert, bietet sich die heurige Fremdenverkehrs- und Landwirtschaftsmesse in Innsbruck als ein einheitliches Bild. Ein wesentlicher Zweck ist dabei die Hebung der Tiroler Schafzucht und der verstärkte Einbau ihrer Wollproduktion als Rohstoffquelle für die Textilwirtschaft Österreichs.

Im ureigensten Interesse müssen daher Dorfwirt wie Bergbäuerlein heuer nach Innsbruck, wo ihnen die Messe wichtige Fingerzeige für den weiteren Ausbau ihrer eigenen Wirtschaft und zur Steigerung ihrer Einnahmen zu geben vermag.

### Neuer Himmelsatlas erscheint am 1. August

Der erste Band des umfassendsten Himmelsatlases der Welt, der in den USA angefertigt wurde, wird am 1. August veröffentlicht werden. Er enthält 1.758 photographische Aufnahmen von Sternen, die bis zu 600 Millionen Lichtjahre von der Erde entfernt sind, und umfaßt drei Viertel des Himmelsgewölbes, soweit es vom Palomar-Observatorium (USA) sichtbar ist. Der Preis für das einzigartige Werk ist noch nicht festgelegt, dürfte sich aber zwischen 1600 und 2000 Dollar bewegen. (AND)

**Evang. Gottesdienst:** Sonntag, 10. Juli, 9.30 Uhr, in der Burschlkirche.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 10. 7.: 6. Sonntag n. Pfingsten, Kommunion-sonntag d. Frauen - 6 Uhr Jahresm. f. Julius Agostini, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe f. Franz Jirka, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Messe f. Heinrich Erhart, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Segenandacht.  
Montag, 11. 7.: Hl. Pius - 6 Uhr hl. Messe f. Pius Triendl, Jahresm. f. Maria Kirschner, 7.15 Uhr hl. Messe f. Cäcilia Thöni u. Anna Beer.

Dienstag, 12. 7.: Hl. Johannes Gualbertus - 6 Uhr hl. Messe f. Johann u. Anna Ladner, Jahresm. f. Christian Walter, 7.15 Uhr Jahresamt f. Roman u. Johanna Tilg.  
Mittwoch, 13. 7.: Hl. Anacletus - 6 Uhr Jahresm. f. Jakob Loretta, 7.15 Uhr hl. Messe f. Med. Rat Dr. Ladislaus Torre.

Donnerstag, 14. 7.: Hl. Bonaventura - 6 Uhr Burschl Jahresm. f. Hermann Algran, hier hl. Messe n. Mng. Traxl, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Bock.

Freitag, 15. 7.: Hl. Heinrich - 6 Uhr Jahresm. f. Anton Juss, hl. Messe f. Notburga Krismer verw. Straudi, 7.15 Uhr hl. Messe f. Heinrich Falger.

Samstag, 16. 7.: Gedächtn. d. hl. Maria v. Berge Carmel - 6 Uhr hl. Messen f. Max Rauscher u. f. Josef Zangerl, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Venerand Stadlwieser; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

### Ärztlicher Sonntagsdienst am 10. 7. 1955:

**Landeck-Zams:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) am 9. u. 10. 7. 1955: Ruf 509

### Handtaschen, Einkaufstaschen, Reisetaschen u. Aktentaschen

reichhaltig und billig

bei **HARRER - LANDECK**

### 2 Küchenherde, gut erhalten, für Kohle, 1 Eisenofen, 1 Bludenzer-Ofen

zu verkaufen.

Fam. Pintarelli, Landeck, Innstraße 33

### Lebenslängliche Garantie für

Nähmaschinen

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17**

### Putzfrauen, halb- oder ganztägig, dringend gesucht.

Gasthof SONNE, Landeck

**Netzhandschuhe**  
verschönern Ihre Hand und  
**unsere Strickmoden**  
kleiden Sie vorteilhaft

MODENHAUS  
**HUBER**

### Lichtspiele Landeck

### Achtung — Programmänderung!

Da der Film „**VERDI**“ erst später verfügbar ist, bringen wir das Lustspiel um eine angebliche Millionenerbin:

### Engel im Abendkleid

mit Bruni Löbel, Rudolf Prack, Rudolf Platte u. a.

Jugendfrei ab 14 Jahre

### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Heimganges unseres lieben, unvergeßlichen Gatten und Vaters, Herrn

### Ludwig Ladner

B.B.-Revident i. R.

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten ein recht herzliches „Vergelts Gott“. Wir danken für die zahlreiche Beteiligung am Sterbegottesdienst und Begräbnis, dem hochw. Herrn Dekan für den geistlichen Beistand u. ebenso Herrn Dr. Walther Stettner für die unermüdliche ärztl. Betreuung. Unser Dank gebührt auch der Freiw. Feuerwehr Zams, den zahlreichen Kameraden der Bundesbahn und den Beamten des Finanzamtes Landeck für die erwiesene letzte Ehre.

Zams, im Juli 1955.

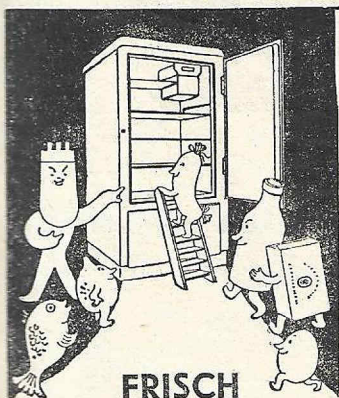
In tiefstem Leid:

**Maria Ladner u. Kinder**

**unter jedem Dach**

**BP GAS**

**WIRTSCHAFTLICH SAUBER-UNABHÄNGIG FÜR ÜBERALL**  
**HAUSHALT-LANDWIRTSCHAFT-INDUSTRIE-GEWERBE-CAMPING IN GANZ ÖSTERREICH UND ALLES**  
**ZUSTELLUNG FREI HAUS BP-GAS!**  
**AB 1. JULI BEI ALLEN BP-GASGERÄTEHÄNDLERN · BP-TANKSTELLEN · BP-LAGERN**



**FRISCH**

und bekömmlich bleiben alle Speisen, wenn Sie einen elektrischen Kühlschrank besitzen von

**In unserer Kühlschrank-Schau**

können Sie die bewährtesten Modelle zwanglos besichtigen

**SCHAUFENSTER in der MAISENGASSE**

Wie rasch macht sich solch ein Kühlschrank bezahlt! Wie leicht machen wir Ihnen die Anschaffung durch unsere sehr bequemen Zahlungs-Bedingungen! Fragen Sie bitte

**JAWA 125** neuwertig, zu verkaufen.

Ladner, Landeck-Bruggen 49

**Musikinstrumente** aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.  
**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSSTR. 17**

**Kinderwagen - Sportwagen - Puppenwagen**  
 große Auswahl zu billigsten Preisen  
 bei **HARRER - LANDECK**

**Schwerhörige!**

Kostenlose Vorführung und vergleichsweise Erprobung der modernsten Röhren- und **TRANSISTOR - HÖRAPPARATE**  
**LANDECK, Hotel „Schwarzer Adler“ 16. Juli**  
**IMST, Gasthof „Stern“ 15. Juli**

Vorführungszeit: Von 9 - 17 Uhr

**Neuroth-Hörhilfen**

Ältestes Fachgeschäft Österreichs, Wien 6, Mariahilferstraße 1/d. **Größte Auswahl** - Krankenkassenzuschuß - Bequeme Teilzahlung - Schriftliche Beratung über Anfrage.

Marke	Kassapreis	Anz. u. 24 M.Rat.	
Protos	2970.-	670.-	107.34
Saba	4000.-	1000.-	140.—
Sigma 105	5500.-	1300.-	196.—
„ 125	6400.-	160.-	224.—
„ 145	6750.-	1750.-	233.34
„ 195	8000.-	2000.-	280.—
„ 290	12000.-	3000.-	420.—
„ 300	11500.-	2500.-	420.—
Bosch 210	9300.-	2300.-	326.67

Die Preise verstehen sich einschließl. Gemüseschalen.

**Radio Fimberger Landeck**



**Handelsschulabsolvent** sucht passende Stelle.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

**Kühlschrank**, 45 l, neuwertig, Marke Elektra-Bregenz, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

**Möbliertes Zimmer** an ruhigen älteren Herrn sofort zu vermieten.

Hupfau, Landeck-Bruggen, Kreuzgasse 2

## UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

**Schuhmacherlehrling** und **Schuhmacher-gehilfe** (Dauerstellung) werden aufgenommen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

### Sonderangebot

aus unserer neuen Produktion

#### Fremdenzimmer

in Buche, Vollbau

einbettig, 5-teilig S 1975.—

zweibettig, 8-teilig S 2680.—

#### Schlafzimmer

in allen Holzarten

#### Küchen

in verschiedenen Ausführungen.

Nach wie vor zu günstigen Teilzahlungen!

Zustellung mit eigenem Lkw.  
Holz wird in Zahlung genommen.

Junger **Schlossergehilfe** zur Überwachung und Instandhaltung der Maschinen für Dauerstellung und **2 Tischlerlehrlinge**, ca. 16 J. alt, werden aufgenommen.

**Deisenberger**

Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

### Gummimäntel

bei **HARRER - LANDECK**

### Strickmaschinen

kaufe nur im Land und dort, wo Auswahl ist.

**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17**

Die guten **Jax-Nähmaschinen** in allen Ausführungen

bei **HARRER - LANDECK**

**PUCH 250 TF** 7000 km, neuwertig, preiswert zu verkaufen. - Näheres bei Hubert Metzler, Firma Auer, Landeck



Pierre Cresoy, Anna Maria Ferrero u. a. in dem **Farbfilm**

### VERDI - ein Leben in Melodien

Mit dem Zauber seiner Musik begeistert der populärste italienische Komponist die Welt; sein dramatisch bewegtes Leben war erfüllt von einer romantischen, tragischen und stürmischen Liebe ...

**Freitag, 8. Juli** um 8 Uhr **Jugendfrei**  
**Samstag, 9. Juli** um 5 und 8 Uhr

France Descaut, Jean Debucourt, Valentine Tessier u. a. in dem einmaligen Meisterwerk religiöser Filmkunst:

### Geschichte einer Seele

Die Lebensgeschichte der hl. Theresia von Lisieux in historisch getreuer Wiedergabe.

**Sonntag, 10. Juli** um 2, 5 und 8 Uhr  
**Montag, 11. Juli** um 8 Uhr **Jugendfrei**

Ein früherer Sträfling wird wider seinen Willen in einen Gangsterüberfall verwickelt:

### Von der Polizei gehetzt

Mit Sterling Hayden, Gene Nelson, Phyllis Kirk u. a.

**Dienstag, 12. Juli** um 8 Uhr **Jugendverbot**

Ginger Rogers, Marilyn Monroe, Zsa Zsa Gabor u. a. in der köstlichen Komödie um fünf Ehepaare:

### Wir sind gar nicht verheiratet

Wie sie auf die amtliche Nachricht reagierten, daß ihre Trauung ungültig war!

**Mittwoch, 13. Juli** um 8 Uhr **Jugendfrei ab 14 J.**  
**Donnerstag, 14. Juli** um 8 Uhr

Voranzeige: **AVE MARIA** ab 15. Juli

◀ **MIT ÜBERSTRÖMENDER FREUDE** wurden die Heimkehrer begrüßt, die mit dem letzten Transport aus sowjetischer Gefangenschaft in der Heimat eintrafen. Um mehr als die verflossenen Jahre gealtert, oft krank und geschwächt, konnten sie endlich ihre Angehörigen in die Arme schließen. Von vielen der Vermissten und Verschleppten fehlt aber noch bis heute jede Spur.



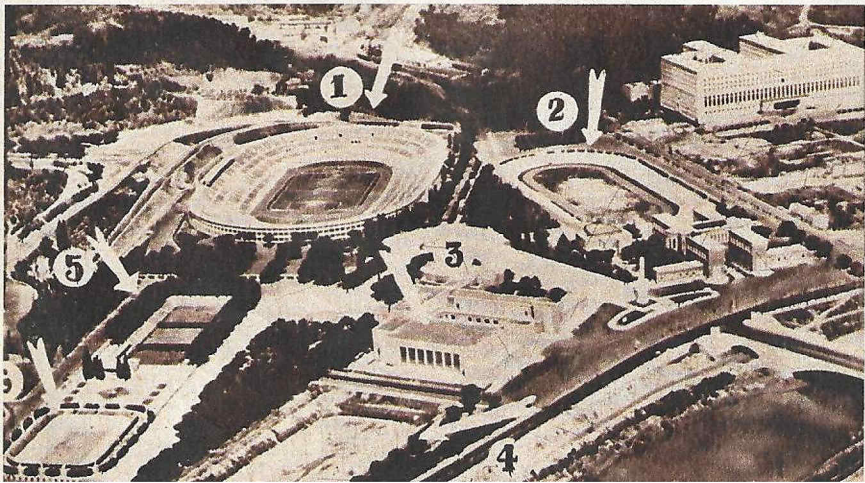
◀ **DER INDISCHE MINISTERPRÄSIDENT**, Pandit Nehru, weilt zu einem zweitägigen Staatsbesuch in Wien. Der hohe Gast wurde auf dem Flugplatz in Bad Vöslau von Bundeskanzler Raab und Außenminister Figl empfangen.

**IN DER LONDONER GUILD** wurde kürzlich eine lebensgroße Statue Sir Winston Churchills errichtet. Unser Bild zeigt den Staatsmarsch der Zeremonie beiwohnte, bei dem die Teilnehmer auf dem roten Teppich in einer aus diesem Anlaß neu errichteten Ehrenwache von Piketen in ihren traditionellen Paradeuniformen



◀ **DIE OLYMPISCHEN SOMMERSPIELE 1960** werden auf dem Foro Italico in Rom ausgetragen werden. Unser Bild zeigt (mit Pfeil und Nummer bezeichnet) das Stadion (1), das kleine Marmorstadion (2), die gedeckte Schwimmhalle (3) und das im Bau befindliche Schwimmstadion (4) sowie die Tennisplätze (5, 6).

**BILLY GRAHAM** amerikanische Prediger reist derzeit durch Europa und predigt auch hier öffentlich. In Frankfurt sprach Graham mit Unterstützung eines Dolmetschers vor mehr als 40.000 Zuhörern.





**San Juan**, die Hauptstadt Porto Ricos, besteht aus über mehrere Inseln, die durch Brücken miteinander verbunden sind. Bei ihrer Entdeckung im Jahre 1493 nannte Columbus die ganze Insel San Juan, später wurde der Name auf die Hauptstadt beschränkt. Im Vordergrund die im 16. Jahrhundert erbaute Festung El Morro.

← Ein Straßennetz von 4800 km Länge erschließt die Insel für die Industrie. Zement für Straßen- und Staudambau liefert die von der amerikanischen Bundesregierung erbaute erste Zementfabrik, die dann an die Regierung Porto Ricos abgetreten wurde.

**Die nebeneinander wachsenden Flaggen** Porto Ricos und der USA symbolisieren den politischen Status der Insel. Wie die meisten in den alten Stadtvierteln, ist auch diese Straße San Juans für den immer dichter werdenden Verkehr zu eng geworden.



← **Ananas** bringen pro Hektar etwa dreimal so viel ein wie Zuckerrohr und bilden die Grundlage für die neue Tiefkühlindustrie Porto Ricos. Auch Acetolactat, der von einer überaus Vitamin-C-haltigen, kirschenähnlichen Frucht stammt, wird zu Tiefkühlkonserven verarbeitet.

**Rohtabak**, eine alte Haupteinnahmequelle des Landes, soll nicht mehr ausschließlich exportiert, sondern in Porto Rico selbst zu Zigarren verarbeitet werden. Dadurch wird einerseits für den unmittelbaren Absatz des Tabaks, andererseits für die Beschäftigung...

# Märche



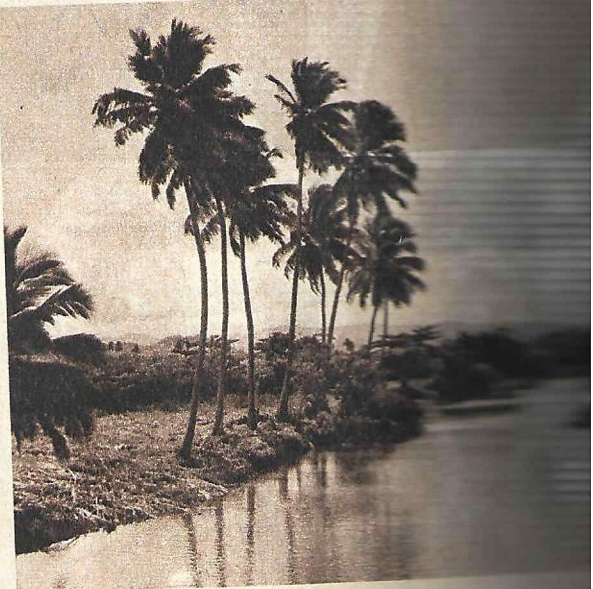
**P**uerto Rico — reicher als  
die Spanier die Insel, die  
Haiti gelegen, mit fast 9000 km<sup>2</sup>  
kleinste Insel der Großen Karibik  
nachdem sie 1508 mit ihrem  
begonnen hatten. 400 Jahre lang  
tropischer Üppigkeit blühte die  
spanische Kolonie, bis es Ende des  
hunderts an die USA überging.  
Seither vollzog sich eine Transfor-  
man als ein modernes Märchen-  
land. In knapp 50 Jahren wurde die  
lichkeit tiefer als in fast allen  
Welt. Das Analphabetentum sank  
80 Prozent auf 20 Prozent zurück.  
Der Capita-Einkommen hat sich  
verdreifacht. 1948 wählten die  
erstmals ihren Gouverneur.  
Später gaben sie sich ihre eigene  
Verfassung. Heute ist Puerto Rico  
hat seine eigene Verwaltung, aber  
den USA durch wirtschaftliche  
gleiche Staatsbürgerschaft. Die  
ungeheurer Energie wurde die  
sicherung des Landes in Industrie  
und die Landwirtschaft gefördert.



**San Juan**, die Hauptstadt Porto Ricos, verteilt sich über mehrere Inseln, die durch Brücken miteinander verbunden sind. Bei ihrer Entdeckung im Jahre 1493 nannte Columbus die ganze Insel San Juan, später wurde der Name auf die Hauptstadt beschränkt. Im Vordergrund die im 16. Jahrhundert erbaute Festung El Morro.

◀ **Ein Straßennetz** von 4800 km Länge erschließt die Insel für die Industrie. Zement für Straßen- und Staudambau liefert die von der amerikanischen Bundesregierung erbaute erste Zementfabrik, die dann an die Regierung Porto Ricos abgetreten wurde.

**Die nebeneinander wehenden Flaggen** Porto Ricos und der USA symbolisieren den politischen Status der Insel. — Wie die meisten in den alten Stadtvierteln, ist auch diese Straße San Juans für den immer dichter werdenden Verkehr zu eng geworden.



◀ **Ananas** bringen pro Frucht etwa dreimal so viel an Zuckerrohr und bilden die Grundlage für die neue Tiefkühlindustrie Porto Ricos. Auch Ananas- und Apfelsaft, der von einer überaus Vitamin-C-hältigen, kirschenähnlichen Frucht stammt, werden in Tiefkühlkonserven verarbeitet.

**Rohtabak**, eine alte Haupteinnahmequelle des Landes, soll nicht mehr ausschließlich exportiert, sondern in Porto Rico selbst zu Zigarren verarbeitet werden. Dadurch wird einerseits für den unmittelbaren Absatz des Tabaks, andererseits für die Besserung der Beschäftigungslage gesorgt.

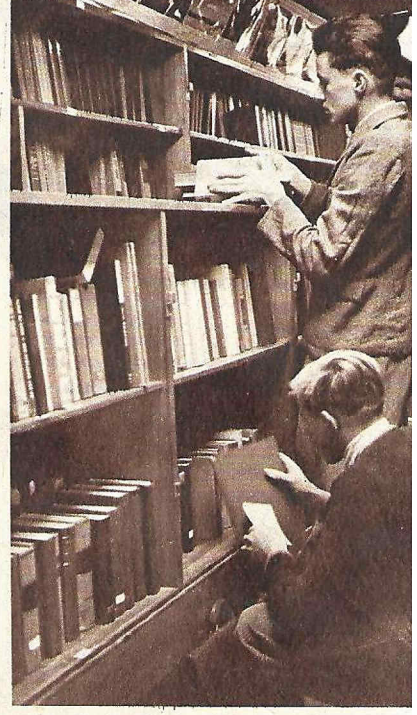
DAS BOOKMOBILE AUS LINZ

# Stammgast IN Steyermühl

Jeden Monat einmal fährt vor der Papierfabrik Steyermühl das Bookmobile, die fahrende Leihbücherei des Amerikahauses Linz, vor. Die Reiseroute des Bücherwagens, derlich 14 Tage lang elf Ortschaften in Oberösterreich, wird durch den Rundfunk bekanntgegeben. Seit April er auch nach Steyermühl, dessen Papierfabrik, die zwe Oberösterreichs, etwa 1000 Personen beschäftigt. Die Interesse der Arbeiter und Angestellten beweist am die für die kurze Zeit stattliche Anzahl von 200 eingeben Lesern.

Bis vor das Tor der Papierfabrik Steyermühl fährt der Bücher Amerikahauses Linz mit seiner reichhaltigen Ladung, wo er auf der < gelände bei seinen regelmäßigen Besuchen einen ständigen

Bei Schichtwechsel kommen die Arbeiter zum Bookmobile, sehen sich zuerst an der Außenseite des Wagens die dort ausgestellten Bücher an, um dann im Wagen selbst ihre Wahl zu treffen.



Die Lehrlinge des Werkes gehören zu den eifrigsten Stammkunden. Sie wollen nicht nur die Fachbücher, sondern auch politische und kulturhistorische Lektüre. Die Nachfrage nach dieser Literatur wird viel verlangt. Diese Bücher werden mit den vielen Hausfrauen Steyermühls, die gerne die fahrende Leihbibliothek



Für die jüngsten Leser, die Schulkinder Steyermühls, gibt es Landkarten und Broschüren mit Aufsätzen über Amerika. Sie werden von den Kindern gerne gelesen und bilden eine wertvolle Ergänzung des Lehrplanes.

Der Verleih der Bücher ist kostenlos, auch eine Kaution braucht nicht erlegt zu werden. Nur bei Überschreiten der Leihfrist wird eine geringe Gebühr berechnet, um die 8000 Bände, die der Wagen jeweils mit sich führt, möglichst vielen zugänglich zu machen.

